

Vereinsleben wird angekurbelt: Kostenlos zum Tennisclub

Von Robert Fuchs

Hengersberg. Um das Vereinsleben beim Tennisclub wieder etwas anzukurbeln und dem Mitgliederchwund entgegenzuwirken, sind einige Neuerungen eingeführt worden. Eine davon ist, dass ab sofort keine Aufnahmegebühr mehr zu zahlen ist, will man dem Verein beitreten.

Auch sportlich tat sich einiges. Die Marktmeisterschaft mussten mangels Beteiligung zunächst abgesagt werden, konnte aber dann in etwas veränderter Form doch noch durchgeführt werden, berichtete Vorsitzender Roman Preisinger bei der Generalversammlung.

Aufstieg geschafft

Trotz des etwas abflauenden Interesses und Rückgangs der Mitgliederzahl von 220 auf 207 war der TC Hengersberg auf dem sportlichen Sektor erfolgreich wie schon lange nicht mehr. Die erste Herrenmannschaft mit Roman Preisinger, Christoph Wufka, Alexander Beer, Stefan Jantsch, Andreas Sagerer, Thomas Jantsch, Eric Reyser und Josef Kopp wurde ungeschlagen Meister der Bezirksklasse II. und schaffte den Aufstieg in die Bezirksklasse I, wo man im nächsten Jahr zu den klas-

senhöchsten Vereinen im Landkreis Deggendorf gehört.

Um auch in der neuen Spielklasse eine gute Rolle zu spielen, wurden schon jetzt „Nägel mit Köpfen“ gemacht. Als Verstärkung für die neue Saison wurde Miroslav Graman aus Budweis verpflichtet. Sechs Mannschaften (drei Herren und drei Jugend) nahmen in der vergangenen Saison am Spielbetrieb teil, ließ Preisinger die Mitglieder wissen.

Als Meister der Kreisklasse I schafften die Juniorinnen den Sprung in die Bezirksklasse II. Zur Meistermannschaft gehören Kathrin Lieb, Katrin Schwaiger, Sabine Nölscher, Heidi Schwaiger und Sabrina Pfaffinger. Sportwart Michael Wendlandt hob auch die hervorragende Leistung von Roman Preisinger hervor, der bei der Niederbayerischen Meisterschaft in der Klasse Herren 30 den dritten Platz belegte und sich nur dem späteren Sieger beugen musste.

Die Herren II schafften in der Kreisklasse I Rang sechs und die Herren 40 in der Bezirksklasse den dritten Platz. In Spielgemeinschaft mit Seebach erreichten die Juniorinnen II den vierten Rang in der Kreisklasse II und die Knaben in der Bezirksklasse 2 den sechsten und letzten Rang. Die Juniorinnen II wird es im neuen

Spieljahr nicht mehr geben, weil die Spielgemeinschaft aufgelöst wurde. Wegen Spielermangels sei auch der Spielbetrieb bei den Knaben gefährdet, teilte Wendlandt mit.

In sechs Spielkategorien wurde die Marktmeisterschaft ausgetragen, an der sich 51 Personen beteiligten. Gesellschaftlich ist das Trainingslager in Karlsbad (Tschechien) hervorzuheben, an dem außer Alex Beer alle Spieler der ersten Mannschaft teilnahmen. Als traurigen Paukenschlag bezeichnete der Vorsitzende den Tod von Gründungsmitglied Alois Herzog im November 1999.

Arbeit vernachlässigt

Zu wünschen übrig ließen der Arbeitseinsatz auf den Tennisplätzen und die Resonanz beim Schleiferlturnier, zu dem sich lediglich 16 Personen anmeldeten. Das erste TC-Schafkopfturnier im Oktober 2000 gewann Robert Luksch. Nicht zu schlagen waren die beiden TC-Ski-teams bei der Marktmeisterschaft des Skiclubs Ohetal im Januar dieses Jahres. Beim Einbruch ins Clubhaus wurde zum Glück kein Schaden angerichtet und auch nichts gestohlen, schloss Preisinger seinen Jahresrückblick. Er bedankte sich bei den Vorstandskollegen für die hilfreiche Mitarbeit.